

...so wurde er gefesselt und eingesperrt. ...

...vom Uebel der Landstrafe. Das ...

Der „Hüter des Gesetzes“ vor Gericht. ...

Colales und Provinzielles. Dresden, 13. Juni. ...

...ung zu diesem Zweck und der darauf zu er- ...

Wer trägt die Schuld am Volkst? ...

Schon wieder können wir von 2 Aus- ...

Ueber die Petition der 42 durste bekant- ...

Eine imposante Volksversammlung ...

...zum Waldschlösschen-Voykott. Dienstag ...

...zogen und in ihrer wirtschaftlichen Existenz auf- ...

...in der darauffolgenden Debatte sprachen ...

...eine Resolution, welche sich mit den Aus- ...

Schoppenstädtisches. Der Staatsrat ...

...zum Waldschlösschen-Voykott. Dienstag ...

Kapital zu sammeln. Die Brückenzoll-Einnahmen ...

Was sagen die Sozialdemokraten dazu? ...

Ein tapferer Antifemist. Als am Son- ...

Mügelin bei Pirna am Sonnenstein. ...

Freiberg. Der hiesige Konsum-Ver- ...

tragen und den Verkauf von Waldschlösschen...
eingestellt. Um nun wahrscheinlich dem Verein
eine Aktion zu erteilen, hat der Vertreter der
Waldschlösschen-Verenere den Kaufm.-Verein
„Fortschritt“ entgegen den früher getroffenen Ab-

X Klingenberg. Ein Besuch die Gemeinde-
rathswahl an einem Sonntag stattfinden zu
lassen, wurde von einem Einwohner an den Ge-
meinderath gerichtet. Das Verlangen wurde, fast
wachte man sagen selbstverständlich, gegen eine
Stimme abgelehnt und gab der Gemeinderath-
stand die Zusicherung, einen Tag für die Wahl
bestimmen zu wollen, an welchem es jedem
Wähler passe. — Dann verfiel man aber nicht
weil, warum nicht der Sonntag der Tag sein
soll? Es geht kein Tag besser für alle Ein-
wohner als der Sonntag, wie fordern denselben
als Wahltag und werden an dieser Forderung
festhalten, bis sie uns bewilligt ist. Darum an-
gepaßt, Arbeiter, wählt bei der nächsten Wahl
keine nur „Ja“-Sager, wählt solche, die für unsere
Interessen eintreten.

X Walheim. Die Herren Weinberg und
Walter, beide aus Harttha, und Landgraf aus
Burgfried hatten sich am Dienstag vor dem hie-

sigen Schöffengericht zu verantworten, und zwar
wegen groben Unfalls und wegen Verleumdung.
Nach dem Eröffnungsbeschlusse sind sie beschuldig,
im Februar 1894 im gegenseitigen Einverständ-
nisse, Gränberg durch den Druck und Vater durch
Verbreitung eines Flugblattes durch Anspielung
auf frühere, in Harttha allgemein bekannte Vor-
kommnisse die Arbeiter Harttha aufgefordert zu
haben, bei solchen Gelegenheiten, die sich aus-
drücklich zu kurvenativen Anschauungen bekannt
haben, noch weniger als bisher zu tun, hier-
durch aber Boykott zu verüben. Weiter
sollen sie die beiden Ortsgeistlichen von Harttha,
den Pfarrer Krige und den Diakon Rosenfeld,
den Heudelei und Doppelzinsigkeit gezeihen,
denmach beleidigt haben. — Gränberg gab zu,
das Flugblatt geschrieben zu haben. Er bestritt
aber, daß er das bezeugt habe, was ihm zur
Last gelegt werde. Landgraf erklärte, er habe
von Gränberg das Flugblatt zum Druck erhalten
mit der ausdrücklichen Erklärung, es unverändert
in einer Auflage von 300 Abzügen zu drucken.
Als zur Drucklegung habe er keine Meinungs-
äußerung gemacht. Nach Feststellung
über beim Verdict habe er es gelesen. Das
Verdict habe er dem Antrager von Harttha be-
gelegt. Von der Verbreitung habe er keine
Kenntnis. Vater bemerkte betrefis der Verbrei-
tung, daß er niemand anderem ein Flugblatt ab-

gegeben habe, als an Besteller, außer den
bekannten Wahlvereins-Mitgliedern. — Alle drei
Genossen beantragten ihre Freisprechung. Das
Urtheil lautete für Gränberg wegen groben Un-
falls und Verleumdung auf 14 Tage Gefängnis,
für Vater wegen desselben Vergehens auf 30 W.
Geldstrafe und für Landgraf wegen Beihilfe zur
Verleumdung auf 20 W. Geldstrafe.

X Dahn. Angebot und Nachfrage.
Nicht weniger als 38 Bewerber hatten Gesuche
um die Armenhausbovostelle eingereicht. — Was
das eine herrliche Stellung sei.

X Alt- und Neugersdorf. Zum Dresdner
Waldschlösschen-Boykott theilen wir hier-
durch mit, daß der hiesige bisherige Vertreter
der Waldschlösschen-Verenere, Herr Oskar
Winter in Neugersdorf, das boykottirte Bier
abgeschleut und jetzt nur Bier aus der Brauerei
von Robert Jentich in Bittau bezieht.

Bermischtes.
London, 11. Juni. Das Queen's Bench-
Gericht verwarf heute die Berufung des Anarchisten
Reunier gegen die Entscheidung des Gerichtshofes
in Bow-Street, wonach die Auslieferung Reunier's
zugestanden wurde.

X Renau. Verhaftet wurden in der Ge-
gendstation Granica zwei Franzosen, bei welchen
„nihilistische“ Aufwufe gefunden wurden. Die
Verhafteten sind nach Warschau abgeführt worden.

Der Sultan von Marokko ist gestorben.
Literarisches.

„Lichtstrahlen“, Blätter für volkswirtschaftliche
Wissenschaft und arbeitsliche Weltanschauung. Regelmäßig
unterhaltungsbehaftet und literarische Beiträge für den
Boll. Erscheint 14tägig in Dresden (48 Seiten). Preis
Dahm zum Verste von 20 Pf. (Verlag: Wagnitz für
den Verleger, H. Harnisch u. Co., Berlin W. 30.) Zu-
den erschien das 17. Heft des 4. Jahrganges. Inhalt:
Defensions der Weinungen. — Die Weinung. Aus
dem Französischen überseht von Gerhart Koppmann.
Von Peter Kropotkin. — Beiträge zur Geschichte und
Erläuterung des neuen Testaments. Von Heinrich Lanz-
berg. (Vergeltung). — Literatur und Moral. Eine
kritische Studie von Tom Kellen. — Hypochondrie über
die Lebensfrage. Von G. K. — Aus der Zeit: Reunier
sein präzisierter Vertheidiger. — In eigener Sache.
Annamet. — Gedankes — nach Maß gesch. —
Literarische. — Kleine Mittheilungen: Zur Verklärung
der Arbeiterzeit. — Ein Brief. — Waisenen-Verhältnisse.
— Eine schwarze Klage. — Das Festhalten an
Helmholtz. Von Julius Koppert. — Die Arbeit-
verhältnisse Roman von Tom Kellen. (Fortsetzung).
— Va banque! Von Jan Kisten. Beiträge: Anton
Ganszmann.

Parteigenossen-Wahlfonds. Zu veröffentlichen
sind unter dem Titel: „1. Mai und Himmelfahrt“
H. H. G. S. R. 10. 70 Pf. — „Reichthum“,
Mittler, 7. 80 Pf. — G. H. Blauen, 2 R. — „Ruhe“,
Steinbrück, Dresden, 0. 75 Pf.

Georg Horn,
Vertrauensmann für den 6. Reichstagswahlkreis.

A. Otto-Walster, Mohren-Drogerie, Plauen-Dresden, Falkenstr. 42. Drogen. Farben. Lacke. Pinsel. Weine. Cigarren. Seifen. Parfümerien. Mineralwässer.

Plauenscher Grund!
Sonabend den 16. Juni, Abends 1/2 8 Uhr
Sammelung 8 Uhr

öf. Metallarbeiter-Versammlung
im Gasthof zum „Beratler“ in Schweinsdorf.
Tages-Ordnung:

Vortrag über: „Darwinismus und Zittlichkeit“. Referent:
Genosse Coehn aus Dresden. — Verhandlungsgegenstände.
Debatte.
Zahlreich und pünktliches Erscheinen erwartet.
Der Einberufer.

Abzahlungs-Bazar
von **S. SACHS** [7582]
Neumarkt 11, 1 (neben „Stadt Rom“) Neumarkt 11, 1
erhält man auf
wöchentliche, 14tägliche und monatliche Abzahlung
Garten-Anzüge und Paletots im Preise von M. 25—60.
da. Hosen und Westen 12—24.
Knaben-Anzüge 8—30.
Damenmäntel, Jaquettes und Umhänge 8—35.
Reisetasche, Koffer, Koffer, Koffer, Koffer, Koffer u.
Möbel, in Blech und Email, Sophas, Kinderwagen.
Besichtigung der Waaren auch ohne Einkauf gern gestattet.

Restaurant A. Keller
(Wahllokal)
Weisen, Fährmannstraße
hält seine Lokalitäten bei Anlässen bestens empfohlen.
18422) Achtungsvoll A. Keller.

Schnitte giebt's nicht!
Kopfschütteln über wohl mancher Fremde,
Der sich auf Schnitte nur erzieht,
Daher hier, bald da, von einem Keiner:
Ja, herne, Schnitte giebt's deut' nicht!
Das aber ist genau dasselbe, —
Dies zu betonen lehrt uns Pflicht —
Mit sprich die „Goldne Eins“ in Dresden,
Ja, herne, Hosen giebt's deut' nicht,
Wenn soll ich ein Geringes trinken,
Wenn mit nun 'mal ein Schnitz genügt?
Nach glaub' ich, daß mit solchem Brange
Sich jeder Bluth bloß selbst beiragt.

**Wegen vorzunehmenden Umbau
großer Räumungs-Ausverkauf.**

Heren-Lederhosen	fr. 10—15 W.	jetzt nur 8. 7.— an
Heren-Lederhosen	fr. 15—22	jetzt nur 9.—
Heren-Lederhosen	fr. 20—24	jetzt nur 14.—
Heren-Anzüge	fr. 7—10	jetzt nur 6 1/2.—
Heren-Anzüge	fr. 10—20	jetzt nur 7 1/2.—
Heren-Anzüge	fr. 18—24	jetzt nur 14.—
Heren-Anzüge	fr. 17 1/2—8	jetzt nur 14.—
Heren-Dosen	fr. 3—5	jetzt nur 1. 80
Heren-Dosen	fr. 5—7 1/2	jetzt nur 4 1/2.—
Heren-Jackets	fr. 2 1/2—4	jetzt nur 3.—
Heren-Jackets	fr. 5—8	jetzt nur 7.—
Heren-Jackets	fr. 6—9	jetzt nur 4 1/2.—
Heren-Anzüge	fr. 8—15	jetzt nur 6 1/2.—
Heren-Anzüge	fr. 2—3 1/2	jetzt nur 1 1/2.—
Heren-Anzüge	fr. 4—7	jetzt nur 2 1/2.—

**Billigste und reellste Einkaufsquelle.
Goldne Eins**
Inhaber: **Georg Simon**
I. u. 2. Etage | Schloss-Strasse | I. u. 2. Etage
Einziges am hiesigen Orte, welches zu solch
Geschäft billigen Preisen verkauft.
Bischof vor Nachahmungen!

Herzlichen Dank
sagen wir allen denjenigen, welche unseren lieben Gatten, Vater und
Schwiegerater

Hermann Julius Dutzschmann
während seiner schweren Krankheit hülfreich zur Seite standen, sowie Allen,
welche ihm durch reiches Blumenopfer und liebevolle Theilnahme beim
Bestand die letzte Ehre erwiesen.
[2902]

Ernst Robert Schubert
sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.
Dresden, 11. Juni 1894.
Friedauerstraße 31. Gulda v. Schubert.
Gleichzeitig bitte ich, die meinem verstorbenen Vorne zu Theil
gewordene Unterstützung auch auf mich übertragen zu wollen.

Arbeiter! Genossen!
Kauft nur dort Cigarren, wo die
Schutzmarke der Tabakindustrie ge-
führt wird. [179/84]
Der Vorstand des Unterstützungsvereins
deutscher Tabakarbeiter in Bremen.

Dr. med. Engelmann
Grünerstraße 16, 11.
turpft
seiner Nachmittag bis 4 Uhr.

Künstliche Zähne, Blumen etc.
K. Heide. Uraustraße 17, 2.

Wer
sich an das Jahr-Artikel, Posten-
straße 39, oder Hauptstraße 10, wendet,
wird durch vorzügliche Service wie
besten Leistungen bei wirklich billigen
Preisen überführt sein.
Tägl. 6—8 Uhr Sprech-
stunden f. **Hinderbentele**,
Behandlung **kostenlos**.
Künstl. Gebisse und Plomben
zu halben Preisen. — Theilzahlung
gestattet.

Arnold Rosenthal,
2162) Dentist.

Esser's
Salznak-Terpentin-
Seifen-Pulver
Warte „Löwe“
ist anerkannt das beste Wasch-
und Reinigungsmittel der Welt.
In den meisten Kolonialwaren-
Drogen- u. Selbstgeschäften zu
haben. [18188]

Wermuthwein
bester Magenstärkungsmittel
1/2 Flasche 100, 1/2 fl. 50 Pf.
zu haben in allen Geschäften
des Kontinental-„Vortwärts“
für Dresden und Umgebung.
Georg Schinke, „Seibenschütz“,
1922) Haupt- u. Fährmannstr.
Dresden-Neustadt, Jordanstrasse 8.

Kohlenfahren
stark und kleine Posten, sowie auch
Kutschfahren werden ausgenommen
von [179/88]
Julius Becker, Reichenh.
Grünerstraße 31.

Gemahlener Zucker

Zucker
Pfd. 26 Pf.
Canzer Zucker
Pfd. 32 Pf.
Würfel-Zucker
Pfd. 30 Pf.
Sparwürfel-Zucker
Pfd. 32 Pf.
Lompen-Zucker
Pfd. 30 Pf. [18882]
Farin-Zucker
Pfd. 26 Pf.
nur beste Marken
empfiehlt

Konsum-Verein
„Vorwärts“.

Streichfertige Oelfarben
Fussbodenlack
mit und ohne Farbe
Mottendampfer, Naphthalin
Kampfer, Zinnoxid,
Kleberlein
Gewürze, ganz u. gemahl.
Mediz. u. Hausweine
div. Sorten Schwämme
Winkel, Wein, Kreiden
Tafelöl, Haaröl, Pomaden
Cigarren, Lederthan etc.
empfiehlt [2125]
Drogerie Arth. Philipp
Dresden, Rosenstraße 24
Eck Waldenstrasse.

E. PASCHKY
Größte fette

Rauch-Heringe
Stück 10 W., Schod 5 W.
Kleier

Speckflundern
Stück von 10 Pf. an.
Gochfeine neue

Matjesheringe
3 Stück 25 Pf.
Stück 10, 15 und 20 Pf.
Neue Norweger

Kartoffeln
Pfd. 9 Pf., 5 Pf. 80 Pf.
in Körben 6,50 W. des Stk.

E. Paschky
Werderstraße 8.
Wänter Straße 40.
Grüner Straße 32.
Freiberger Platz 4.
Alaunstraße 4.
Beitiner Straße 10.
Pfeifen, Gassenstr. 40.
Geschloßlager und Kantor:
Güterbahnhofstraße 7.

Wir empfehlen
bei Bedarf von Weizen sich
nur in die Weizenballe
„Saxonia“
König Johannstr. 15, 1. Et.
zu beziehen, da man dort sehr
billig und billig oder zu streng
lesten Preisen kauft. H. R.

Fachverein der Dachdecker
und verw. Berufsge nossen.
Sonabend, den 16. Juni,
Abends 1/2 8 Uhr

**Mitglieder-
Versammlung.**
Das Erscheinen aller Mitglieder
ist notwendig.
Der Vorstand.

**P. Lehmann's 1892
Restaurant**
105 Dürrenstraße 106
empfiehlt sich generaler Besetzung
des sozialdemokratischen Vereins.

**Fleisch- u. Wurstwaren-
Geschäft**
von **Julius Mögel**
Hofschmiedstr. 184/2
36 Fortgingstraße 36
empfiehlt sich generaler Besetzung u.
sichert zuverlässige Bedienung u.

25 Rover
mit Kofferräder, aber Modell, habe
als Gelegenheitskauf für nur 1. 80.
150 W. unter Garantie zu verkaufen.
[2902] Selbst, Wallstr. 10, 1.

**H. Werner
Schäfte-Fabrik und
Lederhandlung**
Dresden, Frauenstr. 4.
Plauen, Falkenstr. 48.
Engl. Hinderh. u. Jährlich, 100
zu verk. Wallstr. 10, 1. Etage.
1 Hinderwagen, 2 Hinderwagen,
1 Paar 1 Hinderwagen, 1 Paar
Bettstelle m. Matratze 12 W. sehr
billig zu verkaufen [1894]

Schönbrunnstr. 16, 1/2b.
Frd. sep. Wächterschloß, zu verk.
Schönbrunnstr. 6, 1. Etage.
Mehrere schöne möblirte Furni-
schloßstellen billig zu verkaufen.
Seitstraße 10, u. Gasse 1.
Frd. Herrmannstraße zu verk.
Kreuzstraße 6, pl. 1. Etage.

**Ernestine Linke-
Bank.**
Allen Verwandten, Freunden und
Bekanntem hierdurch unsern herz-
lichsten Dank für die Theilnahme
und den jährlichen Blumenopfer
beim Begräbniß unsern einjährl.
vorgezogenen Tochter Hedwig.
Dresden-N., 11. Juni 1894.
L. Enlitz und Frau.

Meinen herzlichsten Dank
den Verwandten von Gerhart
Richter für die reichliche Theilnahme
während derselben durch das Opfern
leuten Kuchenthat meines
Bewilligen haben.
Fortdoppel, 13. Juni 1894.
Die trauernde Wittwe
Jda Körner nebst Kindern

Beleg von August Rader
Kochgeschloß, von
verantwortlicher Bekannter: von
Richard, Dresden.
Kochgeschloß von Schöckel
& Harnisch, Dresden.

**Die Freiheit der
Klassen**

Zu den heiligen Grund-
sätzen der Freiheit der Arbeit
Freiheit der Arbeit oder
Arbeitsfreiheit. Wie jedoch die
angeführt und vollkommen
auch jeder Grundsatze von
einer vollen Freiheit ent-
wählig während junge Köpfe
die der zünftlichen
sind immer noch ein
andere Art bestehen, zu
jetzt mancher neue hinzü-
ge mit daran erinnert,
selbständige Ausbildung
arbeiten an gewisse gefe-
hungen geknüpft ist.
jedene Produktions-, Han-
zweige staatliche Monopol
mit der Freiheit des
Eine Einschränkung der
bedeutet auch jede, selbst die
Vorzugsgebung. Das Ver-
hinderung, Kinder vor
zu beschäftigen, ist gerade
besteht, aber es ist nicht
eine Einschränkung der Ar-
beit. Bedeutender ist diese
der gleiche Wf., Jähr-
pendent besteht; wo f
Bewusstsein und Nacharbeit
der Beschaffenheit der Ar-
beits-Vorrichtungen vorhan-
So werden dem auch
sicheren Verhandlungen
Beseitigung, sowie i
Freie und in Unternehme

Feuilleton
Ein Held des
Schwert

Österreichischer Roman aus dem
Kontinentalen von H. J.
(Fortsetzung)

Die Straßen waren zer-
stört. Die nächsten Haus-
wände waren so viel
Licht unternehmen. Ein fast
dieses Frühjahrsweiser am
hat der Bewohner in den
sagen der Vorjahr wegen
die Forderung, an deren
sichere Straße bog und von
verlet bis zur Südstraße ge-
gange gerichtlich der erhalten
weilung, den Gang eines
erster Stadt zu ändern, indem
zu dem Wege seines Herrn
kommen, was sie in die
werden war, als sich Jähr-
sicherer und verlor nicht
moch, als er, beim absteig
sichere den nächsten, ei-
gehörte Gestalt derselben
zu das Gestalt bei erster
in an eine Ecke und blieb
hinter, so daß der unbekannt
sollte nachkommen, bei sch
zu an annehmen.
Der Blick noch einmal
sah er ohne weiteres den
sah, was ist das hier
was um die Rechte her
erregt sind, aber Jähr
bei der Hand, indem er u
sichere den nächsten, ei-
gehörte Gestalt derselben
zu das Gestalt bei erster
in an eine Ecke und blieb
hinter, so daß der unbekannt
sollte nachkommen, bei sch
zu an annehmen.